

# Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2024 – Nr. 1

Antragssteller: Gemeinderatsfraktion PRO Döllnitz Würden

## Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Änderung im Haushaltsplanentwurf beschließen:

| Haushaltsstelle            | Bezeichnung der Haushaltstelle   |
|----------------------------|--|
| Produkt:                   | 424100 Sportstätten  |
| Konto:                     | Döllnitz, Sportplatz, Bau einer Zisternenanlage / Leistungspumpversuch am bestehenden Flachbrunnen |
| Haushaltsansatz 2024 - alt | 0 Euro   |
| Haushaltsansatz 2024- neu  | 35.000 Euro  |
| mehr/weniger:              | 35.000 Euro  |

## Deckungsvorschlag:

Wegfall der Mittel für die Straßenbauerschließung“ Alte Ziegelei“ in Burgliebenau (270.000 EUR) nach OR Beschluss OR Burgliebenau bzw. 81.300 EUR gemäß Änderungsantrag Nr. 8 zum HHP-Entwurf 2024 der Faktion SPD/ FDP/ EB Pomian.

## Begründung:

Mit Bescheid vom 14.04.2021 (Anlage 01) vom SG Gewässerschutz des Umweltamtes SK ist die Beregnung der Spielflächen des Sportplatzes Döllnitz aus dem vorhandenen Brunnen auf täglich 1 m<sup>3</sup> Wasser, 30 m<sup>3</sup> / Monat und maximal 95 m<sup>3</sup> pro Jahr begrenzt worden. Eine Oberflächenwasserentnahme aus dem angrenzenden Schachtloch wurde untersagt. Um den realistischen Bedarf von ca. 3000 - 4000 m<sup>3</sup> Wasser / Jahr (Durchschnittswert im SK) für eine beispielbare Rasenfläche auf beiden Plätzen zu decken wurde die Bohrung eines Tiefbrunnens 2022 beantragt und Mitte 2023 umgesetzt. Dieser Brunnen bringt die erforderliche Menge Wasser, eine Nutzung ist wegen des hohen Gehaltes an Chlorid und Sulfat von Amts wegen nicht zulässig. Um dennoch eine Bewässerungslösung zu finden wurde bei einem Vororttermin mit dem Umweltamt eine gangbare Lösung besprochen. (siehe Anlage 02). Folgende Dinge sind zur Umsetzung erforderlich:

1. Leistungspumpversuch am bestehenden Flachbrunnen mit Überwachung Wasserstand Schachtloch (ca. 5.000 EUR). Die möglichen und noch zu sammelnden Regenwassermengen sind bei einem geschätzten Mischverhältnis von 1:4 durch die Dachflächen des Sportlerheimes nicht zu erreichen und stark witterungsabhängig. Die erforderliche Gesamtmenge wird sich aus einem Gemisch aus Regenwasser und Grundwasser des Flachbrunnens zusammensetzen müssen.
2. Bau einer Zisternenlösung, die eine technische Variante für das Umsetzen des erforderlichen Mischverhältnisses inkludiert und ganzjährig zur Verfügung steht (ca. 30.000 EUR).

Eine entsprechende Mittelanforderung des Bauamtes (Anlage 03) lag bereits vor, wurde aber aus Kostengründen gestrichen.

Die Zisterne würde ebenfalls die angespannte Löschwasserbereitstellungssituation in diesem Bereich der Berliner Straße auflösen, weil die ehemalige Löschwasserentnahmestelle an der Sportplatzseite des Schachtloches nicht mehr zugänglich bzw. nutzbar ist. Teures Trinkwasser (WAZV) aus einem weiter entfernten Hydranten (Berliner Straße 19) könnte durch selbstgefördertes Wasser bei der operativen Brandbekämpfung ersetzt werden.